

# 1x1 des Anlagenbaus

Helge Scholz

## Romantische Landschaften

Besonderes Gestein  
Moose und Bodendecker  
Begrünung im Detail  
Vielfalt der Böden

ZVZ 87539 ISBN 978-3-89610-392-5 Best.-Nr. 681401  
Barer € 15,00 • Schweiz sfr 27,40 • Belg. Lux. € 15,75  
Weinl. € 17,35 • Ital. Spm. Port. (cont.) € 17,80 • Norw. NOK 175,00





# DER WEG VOM ERZ ZUM STAHL

Eisenbahn und Schwerindustrie – eine Beziehung, die schon seit Beginn der Industrialisierung besteht. Diese spezielle Symbiose hat Karl-Louis Döbel auf seiner beeindruckenden Montan-Anlage mustergültig im Maßstab 1:87 umgesetzt.



**NEU**  
**€13,70**

Super-Anlagen 1/2014  
Industrie und Bundesbahn  
92 Seiten im DIN-A4-Format, ca. 140 Abbildungen, Klammerbindung  
Best.-Nr. 671401



Vom Hang schweift der Blick hinunter  
auf die abzweigende Nebenstrecke.  
Stundenlang könnte man den Neben-  
bahnbetrieb der 1960er-Jahre verfolgen.  
Wenn sich dieses „Verlangen“ einstellt,  
dann ist der Modellbau gelungen!

# Mehr Können als Kunst!

**D**as Hobby Modelleisenbahn auszuleben, bietet zahlreiche Facetten. Da gibt es den „Vitrinensammler“, der schon für dieses oder jenes zu erwartende Modell Platz freihält, oder den „Fahrbahner“, dem ein Oval genügt, um die Modelle in Bewegung zu genießen, und uns „Landschaftsbauer“ als Romantiker. Neben mir steht eine 7 m<sup>2</sup> große 0e-Anlage. Nur ein schmales Gleis schlängelt sich durch das kleine Triebischtal bei Polenz und passiert einen Haltepunkt mit Ausweich- und Abstellgleis – mehr nicht, aber dafür Modelllandschaft im Überfluss! Diese zu bauen war mein Ziel.

Mein Ziel – eine gewichtige Aussage. Ich gestehe, Modellbahnfreunde zu bewundern, die Eigenbaufahrwerk mit größtmöglichen Langsamfahreigenschaften bauen können. Jene, die im Bereich der Tausendstelmillimeter arbeiten, werden aber wohl auch uns Romantiker bewundern. Wir „werfen“ Streumaterial aus dem Handgelenk und sorgen damit für Verblüffung, wie realitätsnah es zum Liegen kommt. Ist das Schöpfung, Kunst oder „Können“? Ein Kollege verglich einst in einer Kolumne die Landschaftsbaukunst eines Josef Brandl mit einer Art „Schöpfung“, die mehr als das biblische Maß von sieben Tagen verlangt. Eine kleine Welt zu schaffen, das ist das Ziel des Modelllandschaftsbaus.

Die neue Sonderausgabe des Eisenbahn-Journals soll ganz diesem Thema gewidmet sein und kann es dennoch nur streifen. Man könnte mehrere Ausgaben mit dem Thema Felsgestaltung füllen, den Bau eines Flusses, Tümpels oder Sees bis zur Feinstausarbeitung darstellen und in Philosophien über das Wie, Was und Warum und dieses oder jenes Details schwelgen. Doch ist das von Interesse? Sicherlich, denn die Modellbahnlandschaft soll möglichst natürlich werden und sein!

Wenn ich nun noch das Thema Modellbäume in die Diskussion werfe, so streifen wir den nächsten Punkt, der in seiner Komplexität wirklich nicht in einer 90-Seiten-Ausgabe abschließend behandelt werden kann. Hier geht es um Tipps und Hinweise, um Anregungen und Vorschläge, wie man dem Vorbild nahekommen könnte. Der Konjunktiv wird ganz bewusst genutzt – kein Modellbauer kann für sich den Anspruch erheben, das Vorbild in der Modelllandschaft absolut wiedergeben zu können. Es gibt Künstler, die das „Können“ haben, diesem Anspruch recht nahezukommen. Sie werden es schon gemerkt haben: Modelllandschaften zu bauen, ist Technik und Fähigkeit auf der einen



Seite, Auffassung und Philosophie auf der anderen. Doch das macht es aus: sich Gedanken zu machen, zu diskutieren, ergründen, überlegen, sich zu testen, Dinge zu probieren, sie zu nutzen oder zu verwerfen ... Einfach kreativ zu sein!

Zu all dem sind Sie bei der Lektüre dieser Sonderausgabe aufgerufen. Was hier zu lesen ist, sind meine Erfahrungen, meine Technologien, mit deren Ergebnissen ich so zufrieden bin, dass ich sie Ihnen weiterempfehlen möchte. Eines sollten Sie aber bedenken: Jemanden zu kopieren, ist das Ende aller Kreativität. Modellbahnfreunde, die eine Gleisanlage nur nach peinlich genau vorgegebener Stückliste erstellen können, werden den tieferen Sinn unseres Hobbys nicht erkennen.

Bei Modellbahnlandschaften ist der Hang, jemanden oder etwas zu kopieren, naheliegend. Ein Geständnis von mir: Vor Jahren wollte ich unbedingt so wunderschöne Bäume wie die von Silflor und Silhouette angeboten im Eigenbau umsetzen. Ich habe es gelernt, nur sehen meine ein klein wenig anders aus, doch das tut mir nicht weh. Modellbaupäpste, speziell Baumbaupäpste, werden von anderen in diese Höhen gehoben. Stehen Sie einem solchen Könnern mit Ihrem Eigenbauwerk gegenüber, so sind Sie mit ihm auf Augenhöhe. Sie haben etwas geschaffen und nicht einfach in das Sortiment eines Herstellers gegriffen und stupide gepflanzt. Seien Sie stolz auf Ihre Arbeit!

Man kann es wohl mit der dramaturgischen Glimpszene aus dem Hollywood-Streifen „Cast Away“ mit Tom Hanks vergleichen, in der er als gestrandetes Absturzopfer auf einer unbewohnten Insel nach Tagen stolz in die Welt schreit: „Ich habe Feuer gemacht, ich!“ Bauen Sie also eine Modelllandschaft, Ihre Landschaft. Wenn Sie einmal etwas ausprobieren oder mit einer anderen Technik ans Ziel kommen wollen, dann sollte sich auf den folgenden Seiten etwas Brauchbares für Sie finden. Dazu lade ich Sie gern ein. Fangen Sie Feuer!

HELGE SCHOLZ



### ABZWEIG GÖSSSTEIN

Die Betriebsstelle könnte inmitten der Fränkischen Schweiz liegen. Rundherum erheben sich Felsen, ein Wildbach plätschert zu Tal, in einen Waldsee voller Schilf und Wasserpflanzen. Nur kurze Garnituren sind auf den Gleisen unterwegs. Ein Nebenbahnparadies der frühen 1960er-Jahre, das jeder Modellbahnfreund sicher gerne erschaffen würde. Kein Problem, wie es geht, erfahren Sie hier in dieser Publikation! ➔ 6

### BESONDERE STEINE

Auf Modellbahnanlagen dominieren oft weiße Kalkfelsen. Es gibt aber auch andere schöne Vorbilder, bis hin zu wirklich ausgefallenen Formationen, die auf Modellbahnanlagen selten bis gar nicht anzutreffen sind, beispielsweise eine Basaltwand. ➔ 28



### GELÄNDEGESTALTUNG

Nach den zeitraubenden Tischlerarbeiten, der Gleisverlegung, der Geländeprofilgestaltung und den Maßnahmen zur Betriebssicherheit kommt mit der Begrünung neuer Wind in das Projekt. Doch schnell wird der richtige Einstieg vernachlässigt. ➔ 38

### BODEN IST NICHT GLEICH BODEN

Felder, Wiesen und Wälder bestimmen im europäischen Kulturraum das Landschaftsbild. Geht man mit wachen Augen durch die Vorbildlandschaft, so wird man sehr schnell merken, wie abwechslungsreich die Geländepartien eigentlich sind. Wir machen uns Gedanken, wie ein naturnaher Waldboden wirklich aussieht und mit welchen Gestaltungsmitteln sich eine annähernd perfekte Nachbildung erreichen lässt. ➔ 68





## WASSERGESTALTUNG

Das Thema darf in einer Ausgabe zur Landschaftsgestaltung nicht fehlen. Allerdings streift der Bau eines wilden Gebirgsbachs das umfangreiche Thema nur. Man könnte ins Philosophieren geraten, doch es soll der konkrete Aufbau gezeigt werden. ➔ 76



## EDITORIAL

Mehr Können als Kunst! 3

## GALERIE

Abzweig Gößstein 6  
Nebenbahnromantik 8  
Unten im Tal 10  
Erntezeit am Schienenstrang 12

## UNTERBAU

Wie damals mit Holz 14  
Schaumstoff, der moderne Weg 16

## FELSEN

Modellbau mit Hartschaumfelsen 20  
Felsen aus Silikonformen 22  
Formationen ritzen und färben 24

## DER ANDERE STEIN

Oberflächen-Finish 26  
Sandstein 28  
Basalt: „Orgelpfeifen“ aus Stein 30

## VON DA NACH DORT

Landstraße, so richtig „von gestern“ 34  
Feldweggestaltung 36

## BEGRÜNUNG IM DETAIL

Moose und Flechten 38  
Bodendecker, Pilze und Farne 40

## WIESEN

Begrünungsmatten von Busch 48  
Wiesengestaltung mit miniNatur 50  
Wiesenzauberei mit dem Elektrostat 52

## EIGENBAUBÄUME

Laubbäume aus dem Heki-Bausatz 56  
Heki-Bausatz für Nadelbäume 58  
Belaubungsmaterial von Silhouette 60  
„Blitzopfer“ und „Windflüchter“ 62  
Herbst am Schienenstrang 66

## BÖDEN

Waldboden mit Unterholz 68  
Ernte auf dem Kartoffelacker 70  
Ein Getreidefeld aus Naturfasern 72

## WASSERGESTALTUNG

Ein Wildbach rauscht ins Tal 76

## DIVERSES

Spezialisten-Verzeichnis 86  
Fachhändler-Verzeichnis 88  
Vorschau und Impressum 90





## Abzweig Gößstein





Irgendwo, mitten im Fichtelgebirge, im Dreiländereck zwischen Bayern, Böhmen und dem sächsischen Vogtland, könnte dieser Abzweig einer malerischen Nebenstrecke liegen. Rundum Natur pur!





# Nebenbahnromantik





Modelleisenbahner sind Romantiker. Besonders beim gewählten Thema, einer Nebenstrecke, können sich traumhafte Blicke durch eine unberührte Natur auf stilvolle Garnituren der guten alten Zeit ergeben ...





**Unten im Tal**